

NEWSLETTER 2/07

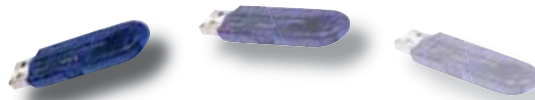
SystemNEWS

PORTABLE TESTING – IHR HTS FÜR UNTERWEGS: WINZIG KLEIN & MAXIMAL FLEXIBEL

Ab der Version 4.0 bietet das Hogrefe TestSystem 3 Möglichkeiten des externen Testens an, d.h. die Testdurchführung des Teilnehmers kann an einem anderen Computer stattfinden als die Testvorbereitung des Diagnostikers im HTS. Zu diesen Möglichkeiten des externen Testens gehört neben Internet Testing und Intranet Testing das Portable Testing, das dabei die flexibelste und voraussetzungsfreieste Variante ist: Diagnostiker-PC und Teilnehmer-PC brauchen hierbei jeweils nicht mehr als eine USB-Schnittstelle!



Diagnostiker



Verbindung über mobilen Datenträger
(Memory Stick)



Proband

Schritt für Schritt

1. Vorbereitung der Testfolge:

Der Diagnostiker stellt die gewünschten Tests zu einer Testfolge zusammen – für eine bereits bekannte Person oder als serielle Testung für eine beliebige Zahl von Personen. Sowohl Fragebogenverfahren als auch zeitkritische Leistungstests können mittels Portable Testing durchgeführt werden. Personenbezogene Daten können bei Bedarf zu Beginn der Testfolge vom Teilnehmer erfragt werden.

2. Vorbereitung des USB-Sticks:

Die vorbereitete Testfolge wird auf einen USB-Stick gespeichert. Es können sowohl identische Testfolgen auf verschiedenen USB-Sticks als auch verschiedene Testfolgen auf demselben USB-Stick gespeichert werden. Jedem Teilnehmer ist der entsprechende USB-Stick nebst zugehörigem Zugangscode auszuhändigen.

3. Testdurchführung

Der Teilnehmer schließt den USB-Stick an einen Windows-PC an und startet anhand seines Zugangscodes die Testdurchführung.

4. Testauswertung

Der Diagnostiker liest die nach dem Abschluss der Testung automatisch auf dem USB-Stick gespeicherten Ergebnisse in sein Hogrefe TestSystem ein und nimmt die Auswertung wie gewohnt vor. Die Durchführungspunkte werden erst beim Einlesen verrechnet. Vorbereitete, aber nicht genutzte Durchführungen werden daher nicht berechnet.

Die Vorteile

- ✓ maximale Flexibilität
- ✓ einfache Handhabung
- ✓ Unabhängigkeit von Internet und Intranet
- ✓ kontrollierte Durchführung zeitkritischer Leistungstests
- ✓ individualisiertes oder serielles Testen
- ✓ Abfrage personenbezogener Daten oder anonymes Testen

Anwendungsbeispiele

- Zu den Computern, an denen die Testdurchführung erfolgen soll, ist eine Verbindung mittels Internet oder Intranet nicht möglich oder nicht gewollt. Mit Portable Testing können Sie einzelne Personen ebenso wie Gruppen unabhängig von Netzwerkverbindungen an einem oder verschiedenen Orten testen.
- Sie sind als Diagnostiker häufig unterwegs, die Testdurchführungen sollen jedoch nicht an Ihrem Laptop erfolgen. Mit Portable Testing können Sie eine beliebige Zahl von Testfolgen auf einem oder mehreren USB-Sticks vorbereiten und mitnehmen.
- Sie wollen beispielsweise im Rahmen Ihrer Personalauswahl mehrere Bewerber gleichzeitig testen? Mit Hilfe des Portable Testing können sie beliebig viele Paralleltestungen vornehmen. Sie müssen lediglich für jeden Testanden einen vorbereiteten USB-Stick sowie einen Windows-PC zur Verfügung stellen.

HTS und VISTA

Das Hogrefe TestSystem ist in der Version 4.0.2 (ab Produktionsdatum 06.03.2007) mit dem neuen Betriebssystem Windows Vista kompatibel. Ältere Testsysteme der Version 4.0.2 können per HTS-Update-Manager aktualisiert werden.

Informationen hierzu finden Sie auf unserer Informationsplattform für Systemadministratoren www.hogrefe.de/htsadmin/

Ausführliche Informationen zur Kompatibilität verschiedener HTS-Versionen und Betriebssysteme finden Sie unter dem Punkt »Systemvoraussetzungen« auf: www.hogrefe-testsystem.com

TestNEWS

Neue Tests im HTS

ASS-SYM

Änderungssensitive Symptomliste zu Entspannungserleben, Wohlbefinden, Beschwerden- und Problembelastungen

Von G. Krampen

FSK

Fragebogen zur Sozialen Kommunikation – Autismus Screening

Von S. Bölte und F. Poustka

HCT

Halstead Category Test

Von K. Fast und R.R. Engel

IBES

Inventar berufsbezogener Einstellungen und Selbsteinschätzungen

Von B. Marcus

KLI 4-5 R

Kombinierter Lern- und Intelligenztest für 4. und 5. Klassen

Von H. Schröder

O-AFP

Osnabrücker Arbeitsfähigkeitenprofil

Von. K.H. Wiedl und S. Uhlhorn

PHOKI

Phobiefragebogen für Kinder und Jugendliche

Von M. Döpfner, M. Schnabel, H. Goletz und T.H. Ollendick

KLI 4-5 R Kombiniertes Lern- und Intelligenztest für 4. und 5. Klassen Revidierte Form

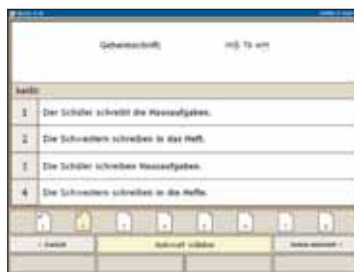
Von H. Schröder

Deutsche Schultests

Hrsg. von M. Hasselhorn, H. Marx und W. Schneider

Für die schulische Leistungsentfaltung sind in Verbindung mit einem fächerübergreifenden Vorwissen sowohl das Erfassen und Behalten neuer Erkenntnisse (**Lernen**) als auch die geistige Beweglichkeit und Kreativität (**Intelligenz**) wichtige Faktoren.

Der KLI 4-5 R ist diesen beiden Faktoren entsprechend in zwei Teile gegliedert: Der **Lernteil** bezieht sich auf das Erlernen und Anwenden von Regeln in der verbalen Kommunikation (Geheimschrift lernen) und im numerischen Bereich (Zahlen umwandeln).



Der Intelligenzteil ermittelt im Sprachbereich Abstraktionsfähigkeit (Gemeinsamkeiten finden) und Leseverständnis (Satzbestimmung), im Zahlenbereich logisches Schließen (Rechenaufgaben) und Kritikfähigkeit (Reihenkorrektur). Eine weitere Aufgaben-Gruppe erfasst abschließend das Behalten und die Anwendung des Gelernten über einen längeren Zeitraum (**Behaltenstest**).

Aus den Ergebnissen wird ein **individuelles Leistungsprofil** über den Lern- und Intelligenzbereich erstellt, aus dem sich innerhalb der Fähigkeitsstruktur **persönliche Schwerpunkte und Fördermöglichkeiten** erschließen lassen.

Bei der Revision des KLI wurde die Durchführungseffizienz entscheidend erhöht. Der Einsatz des Verfahrens eignet sich für die individuelle Förderdiagnostik und für die Schullaufbahnberatung von Schülerinnen und Schülern der 4. und 5. Klasse aller Schularten.

Die Subtests können auch einzeln durchgeführt werden, die Bearbeitung des gesamten Tests dauert ca. 90 Minuten.

I-S-T 2000 R

2., erweiterte und überarbeitete Auflage mit neuer Parallelform

Der I-S-T gehört zu den im deutschen Sprachraum am häufigsten eingesetzten Intelligenztests. Als allgemeines Intelligenzdiagnostikum ist der I-S-T nicht nur für die Anwendungsbereiche Eignungsdiagnostik und Berufsberatung, sondern z.B. auch bei Fragestellungen innerhalb der Klinischen Psychologie, der Neuro- und Schulpsychologie sowie in der Forschung einsetzbar.

Der I-S-T 2000 R wurde in der nun vorliegenden 2. Auflage um eine echte **Parallelform** (Form C) erweitert und durch **aktuelle Normdaten** und Untersuchungen zu den Gütekriterien ergänzt. Weiterhin besteht die Möglichkeit eines separat auswertbaren Wissenstests. Mit den Ergänzungen gegenüber der 1. Auflage wurde speziell auf die Forderungen **gemäß DIN 33430** eingegangen. Es liegen Standardwert-Normen für die Formen A, B und C auf der Basis von mehr als 5.800 Personen im Alter zwischen 15 und 60 Jahren vor (Gymnasiasten, Nicht-Gymnasiasten).

Neue Normen von Schülerinnen und Schülern

Im Rahmen von Schullaufbahn- und Berufsberatung erhobene Daten von Schülerinnen und Schülern der 9. und 10. Klasse (15 bis 17 Jahre) konnten zur Entwicklung neuer computerspezifischer Normen für folgende Tests genutzt werden:

Bei dem Allgemeinen-Interessen-Struktur-Test **AIST-R** stehen nun zusätzlich eine geschlechtsspezifische Norm und die Gesamtnorm der Schüler (N = 573) zur Verfügung. Die Normen des Wortschatz-Ergänzungstests zum Grundintelligenztest **CFT-WS** und des Aufmerksamkeits-Belastungstests **d2-C** konnten jeweils um die Gesamtnorm der Schüler ergänzt werden (N = 935 bzw. 954). Zum Zahlenfolge-Ergänzungstest des Grundintelligenztests **CFT-ZF** (N = 357 - 578) wurden ebenso wie zum Berufseignungstest **BET** (N = 364 - 880) testformspezifische Normen entwickelt.

HCT Halstead Category Test

Von K. Fast und R.R. Engel

Der Halstead Category Test (HCT) wurde von Halstead (1947) als einer von 7 Tests einer Testbatterie eingeführt, die mittlerweile unter der Bezeichnung Halstead-Reitan Neuropsychological Battery als **international bedeutendste neuropsychologische Testbatterie** angesehen wird.



Indem der HCT besonders sensitiv auf das Vorliegen einer zerebralen Dysfunktion anspricht, kann er hoch effizient zwischen hirngeschädigten und gesunden Teilnehmern unterscheiden.

Der Test besteht aus 7 Subtests und insgesamt 218 Items, die inkl. Instruktion in **18 Minuten** zu bearbeiten sind.

Die zu lösende Aufgabe besteht darin, ein Ordnungskonzept zu finden, nach dem vier einfachen geometrischen Mustern, die nebeneinander dargestellt sind, eine Zahl zwischen eins und vier zugeordnet werden kann. Das Konzept muss vom Teilnehmer frei gefunden werden, der Computer gibt lediglich eine Rückmeldung, ob die gewählte Zahl richtig ist oder nicht. Als mögliche Kategorien für die Konzeptbildung sind in den Mustern die Parameter Größe, Form, Anzahl, Anordnung und Farbe hinterlegt.

Wurde das Lösungsprinzip eines Subtests erkannt, werden in der Folge in diesem Subtest weniger Fehler gemacht. Der nächste Subtest kann auf demselben oder einem anderen Prinzip beruhen und der Teilnehmer muss erneut das Prinzip anhand der Rückmeldungen herausfinden und auf die weiteren Items anwenden.

Anhand der Anzahl der falschen Antworten misst der HCT die Fähigkeit des Teilnehmers, aus der Erfahrung allgemeine Prinzipien abzuleiten und anzuwenden. Diese **Lern- und Abstraktionsfähigkeit** wird als gutes Maß für die allgemeine Hirnfunktion betrachtet und steht in engem Zusammenhang mit dem schlussfolgernden Denken, besonders der Konzeptbildung.

AgendaNEWS

Kongresse 2007

Personal 2007

22. - 23.05. Stuttgart (D)

Fachtagung Zürcher Berufsverband der Logopädinnen und Logopäden

24. - 25.08. Zürich (CH)

9. Arbeitstagung der Fachgruppe für Differentielle Psychologie, Persönlichkeitspsychologie und Psychologische Diagnostik

24. - 26.09. Wien (A)

Jahrestagung der GNP

04. - 07.10. Bamberg (D)

Jahrestagung des BKJPP

15. - 17.11. Bremen (D)

DGPPN Kongress

22. - 23.11. Berlin (D)

Seminare & Workshops 2007

9. Workshop Hogrefe TestSystem – Computergestützte Diagnostik im klinischen Alltag¹

20.09. Göttingen (D)

9. Workshop Hogrefe TestSystem – Kinder- und Jugenddiagnostik¹

21.09. Göttingen (D)

GPOP-Lizenzierungsseminar (3 Tage)²

21. - 23.06. Köln (D)

06. - 09.09. Basel (CH)

22. - 24.11. Frankfurt (D)

GPOP-Lizenzierungsseminar (1 Tag)²

25.06. Köln (D)

10.09. Basel (CH)

26.11. Frankfurt (D)

¹ Informationen und Anmeldung beim Apparatzentrum, Göttingen. www.apparatzentrum.de

² Informationen und Anmeldung bei der Testzentrale der Schweizer Psychologen AG, Bern. www.testzentrale.ch

Der Hogrefe Verlag bietet außerdem in Kooperation mit Autoren verschiedene weitere Seminare zu einzelnen Testverfahren an. Bitte informieren Sie sich unter www.testzentrale.de unter dem Punkt »Seminarprogramm 2007«.

Tipps und Tricks

Aktuelle Informationen zum HTS per E-Mail

Neu eingerichtet wurde eine Mailingliste für aktuelle Informationen rund ums Hogrefe TestSystem. So bleiben Sie auf dem Laufenden was den Betrieb des HTS und den Einsatz Ihrer Tests betrifft. Registrieren Sie sich oder lesen Sie die Nachrichten im Archiv auf www.hogrefe.de/htsinfo.

Über diese Mailingliste erhalten Sie automatisch die neuen Ausgaben des HTS-Newsletters und werden so schnell und prägnant über alle Neuigkeiten informiert, mit denen Sie Ihr Hogrefe TestSystem noch effektiver nutzen können:

- ✓ neue Systemleistungen
- ✓ neue Tests
- ✓ neue Normen
- ✓ Tipps & Tricks zur Nutzung des HTS
- ✓ Seminar- und Workshop-Termine

Impressum:

Hogrefe Verlag GmbH & Co. KG · Rohnsweg 25
37085 Göttingen · Tel. +49-(0)551-49609-0
Fax. -88 · verlag@hogrefe.de · www.hogrefe.de

Redaktion:

Claudia Krüger (ZTD)
Karin Lachmann (Hogrefe Verlag)

HTS-Vertrieb Deutschland: Apparatzentrum
Göttingen · Tel. +49-(0)551-49609-37
Fax. -88 · apparatzentrum@hogrefe.de
www.apparatzentrum.de

HTS-Vertrieb Schweiz:

Testzentrale der Schweizer Psychologen AG
Bern · Tel. +41-(0)31-300-4545 · Fax. -4590
testzentrale@hogrefe.ch
www.testzentrale.ch

HTS-Vertrieb Österreich:

Hogrefe Austria GmbH · Wien
Tel. +43-(0)1-7172-8293 · Fax. -8110
office@hogrefe.at · www.hogrefe.at

HTS-Support:

Tel. +49-(0)551-49609-41 · Fax. -88
aus der Schweiz +41-(0)31-300-4641

Entwicklung:

Zentrum für Testentwicklung und Diagnostik (ZTD) am Departement für Psychologie
Universität Fribourg · hts@unifr.ch

PraxisNews

Ambulante Diagnostik mit Kindern und Jugendlichen

Die Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie des SCHLEI-Klinikums Schleswig FKSL versteht sich mit einem Versorgungsauftrag für fast ganz Schleswig-Holstein als fachliches Zentrum für die Prävention, Diagnostik, Behandlung und Rehabilitation von psychischen, psychosomatischen und neurologischen Störungen bei Kindern und Jugendlichen. Die jungen Patienten und ihre Angehörigen werden betreut durch ein interdisziplinäres Team aus Fachärztinnen und Fachärzten für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, einer Neuropädiaterin, Diplompsychologinnen und -psychologen, Bewegungstherapeuten, Sozialpädagogen, Logopäden und Ergotherapeuten.

In der Ambulanz der Klinik, die vor allem von Kindern mit Schulleistungsproblemen aufgesucht wird, zählen zu den häufigsten Störungsbildern Rechtschreibschwäche und Rechenstörung, Aktivitäts- und Aufmerksamkeitsstörungen, Auffälligkeiten im sozialen und emotionalen Bereich und Entwicklungsstörungen. Die große Zahl von Patienten erlaubt es der Klinik, ein **breites Angebot sowohl in der Diagnostik als auch in der Therapie** bereitzustellen.

Neben verschiedenen Interview- und Beobachtungsinstrumenten nutzt das Psychologen-Team der Ambulanz bereits seit 8 Jahren das Hogrefe TestSystem. Im Bereich der Aufmerksamkeitsdiagnostik kommen vor allem der Aufmerksamkeits-Belastungs-Test **d2-C**, der Continuous Attention Performance Test **CAPT** und der Dortmund Aufmerksamkeitsstest **DAT** zum Einsatz. Die Testergebnisse geben u. a. Auskunft über die Impulsivität, Daueraufmerksamkeit und Konzentrationsfähigkeit der Kinder. Der CAPT unterscheidet darüber hinaus zwischen visueller und auditiver Aufmerksamkeitsleistung und erlaubt so die Differenzierung modalspezifischer und supramodaler Defizite.

In der Intelligenzdiagnostik dominieren klassische Testverfahren wie der Grundintelligenztest **CFT-20-R** und das Prüfsystem für Schul- und Bildungsberatung **PSB-R**, die jeweils in einer aktuellen revidierten Version zur Verfügung stehen. Die beiden Versionen des PSB-R haben sich als sehr umfassende Testbatterien mit einer hohen Differenzierungsfähigkeit im oberen Leistungsbereich erwiesen.

Während Persönlichkeitsinventare wie der Persönlichkeitsfragebogen für Kinder zwischen 9 und 14 Jahren **PFK 9-14** und der Mehrdimensionale Persönlichkeitstest für Jugendliche **MPT-J** einen breiten Überblick über die Persönlichkeit der Kinder und Jugendlichen liefern, ermöglicht zum Beispiel



der Depressionstest für Kinder **DTK** bei Bedarf eine entsprechende Differenzialdiagnose.

Die langfristige Kooperation zwischen der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie in Schleswig und dem HTS-Team in Göttingen und Fribourg erweist sich immer wieder als äußerst fruchtbar für beide Seiten: Die Vielzahl der in Schleswig erhobenen Daten konnte bereits mehrfach zur **Entwicklung aktueller Testnormen** genutzt werden, zuletzt u.a. in Form einer diagnosespezifischen Normgruppe zum CAPT für Kinder mit Verdacht auf eine Aufmerksamkeitsstörung. Auf der anderen Seite profitieren die Psychologen der Klinikambulanz von diesen neuen Normen, die speziell auf ihre Fragestellungen zugeschnitten eine zuverlässige Differenzierung ermöglichen.

Das HTS-Team

Das Apparatzentrum in Göttingen

Das Apparatzentrum ist die Vertriebszentrale in Deutschland für computergestützte Testverfahren der Hogrefe Verlagsgruppe und beschäftigt sich seit über 30 Jahren mit der Darbietung von Testverfahren in elektronischer Form. Wenn auch keiner unserer Mitarbeiter seit den Anfängen mehr dabei ist, so können wir doch auf eine große Erfahrung bei der Konfiguration und Implementierung von computergestützten Testverfahren zurückgreifen.

Mit dem Hogrefe TestSystem dürfen wir Sie seit 12 Jahren bedienen und versuchen dabei Ihr Ansprechpartner für alle Fragen und Wünsche rund um dieses vielseitige Testsystem zu sein. Im Apparatzentrum sind sechs Personen beschäftigt, die neben dem



Vertrieb auch für die inhaltliche Beratung zu den 300 Testverfahren und für den technischen Support zuständig sind. Dabei stehen wir Ihnen nicht unter einer kostspieligen 0180er Rufnummer, sondern unter unserer Festnetznummer (05 51 / 4 96 09 41) gern zur Verfügung.

Auch wenn die Zahl der HTS-Nutzer kontinuierlich zunimmt, verstehen wir es als unsere Aufgabe, den persönlichen Kontakt auch im Zeitalter von Internet und E-Mails zu Ihnen aufrecht zu erhalten. So sind wir auf einer Vielzahl von Kongressen sowie Messen präsent und durften schon viele Anwender während unserer Seminare zum Hogrefe TestSystem kennen lernen.

Falls Sie Interesse haben, uns in Göttingen zu besuchen, vereinbaren Sie bitte frühzeitig einen Termin.

Wir freuen uns auf Sie!